

Historischer Datenserver (HDS) zeigt eine hohe Auslastung des Festplattenspeichers

Inhalt

[Einführung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Konventionen](#)

[Problem](#)

[Lösung](#)

[Zugehörige Informationen](#)

Einführung

Nach einem Upgrade der Historical Data Server (HDS)-Systeme von ICM 7.0-, 7.1- oder 7.2-Systemen auf ICM 7.5 mit dem Enhanced Database Migration Tool (EDMT) zeigt der HDS-Replikationsprozess eine Steigerung der verfügbaren Speicherkapazität. Sie erreicht den Auslastungsgrenzwert von 80 % und löst den automatischen Bereinigungsvorgang aus. In diesem Dokument wird erläutert, wie dieses Problem behoben wird.

Hinweis: Dies ist nur auf HDS-Servern zu beobachten, die von ICM 7.0, 7.1 oder 7.2 auf ICM 7.5 mit EDMT aktualisiert wurden. Das Problem wird möglicherweise nicht unmittelbar nach dem Upgrade erkannt, aber es kann über einen bestimmten Zeitraum auftreten.

Voraussetzungen

Anforderungen

Für dieses Dokument bestehen keine speziellen Anforderungen.

Verwendete Komponenten

Die Informationen in diesem Dokument basieren auf dem ICM/IPCC/UCCE HDS 7.5(x).

Hinweis: Dieses Problem tritt auf HDS-Systemen auf, die nur von EDMT aktualisiert wurden und NICHT auf Logger-Systemen vorhanden sind. Kunden, die ein Upgrade von ICM 7.0, 7.1 oder 7.2 durchgeführt und neue HDS-Datenbanken mit ICMDBA erstellt haben, haben dieses Problem nicht.

Die Informationen in diesem Dokument wurden von den Geräten in einer bestimmten Laborumgebung erstellt. Alle in diesem Dokument verwendeten Geräte haben mit einer leeren

(Standard-)Konfiguration begonnen. Wenn Ihr Netzwerk in Betrieb ist, stellen Sie sicher, dass Sie die potenziellen Auswirkungen eines Befehls verstehen.

Konventionen

Weitere Informationen zu Dokumentkonventionen finden Sie unter [Cisco Technical Tips Conventions](#) (Technische Tipps zu Konventionen von Cisco).

Problem

Nach einem Upgrade von HDS-Systemen von ICM 7.0-, 7.1- oder 7.2-Systemen auf ICM 7.5 mit EDMT wird die tägliche automatische Bereinigung in diesen Tabellen in der HDS-Datenbank nicht ausgelöst:

1. t_Termination_Call_Data
2. t_Termination_Call_Variable
3. t_Route_Call_Data
4. t_Route_Call_Variable
5. t_Dialer_Details
6. t_Agent_Event_Detail
7. t_Network_Event_Detail

Infolgedessen nimmt der Festplattenspeicherbedarf von HDS mit der Zeit zu. Der HDS erreicht 80 %, und die automatische Bereinigung beginnt mit dieser Meldung im Replikationsprozess-Protokoll:

```
80% of the available free space is used in xxxxx_hds database"  
(xxxxx_hds will be replaced by the database name).
```

Wenn und wenn der HDS die 90-prozentige Auslastung erreicht, wird die Notfalllöschung mit dieser Nachrichtenbeschreibung in der Ereignisanzeige und im Replikationsprozess-Protokoll ausgelöst:

```
Event ID: 49167  
Description: Begin Automatic Purge: 90% of the available data space is used  
in the xxxxx_hds database" (xxxxx_hds will be replaced by the database name).
```

Lösung

Diese Problemumgehung gilt für SQL 2000 und SQL 2005:

1. Führen Sie auf dem HDS-System die ICM-Servicesteuerung aus, und beenden Sie die Distributordienste.
2. Öffnen Sie Microsoft SQL Server Management Studio (SQL 2005)/SQL Server Query Analyzer (SQL 2000), und wählen Sie die HDS-Datenbank aus. Der Name lautet "cname_hds" (wobei "cname" der Instanzname für das ICM-System ist).
3. Navigieren Sie im **Datei**-Menü zum Verzeichnis `c:\icm\cname\aw\install`. **Hinweis:** Ersetzen Sie **c:** mit dem Laufwerk, auf dem das ICM installiert ist, und **cname** mit dem Instanznamen für das ICM-System.
4. Wählen Sie im Installationsverzeichnis die Datei **dailypurgesp.sql** aus, und öffnen Sie sie.

5. Wenn das Skript geladen und auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie **F5**, um das Skript **dailypurgesp.sql** auszuführen. Das Skript sollte ohne Fehlermeldungen ausgeführt werden.
6. Stellen Sie mit dem Management Studio (SQL 2005)/SQL Server Enterprise Manager (SQL 2000) sicher, dass der SQL Server-Agent aktiv ist (dargestellt durch ein grünes Dreieck innerhalb des Symbols). Wenn der SQL Server-Agent nicht aktiv ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **SQL Server-Agent** und wählen Sie **Start** aus, um den Prozess zu starten.
7. Klicken Sie im Management Studio (SQL 2005)/SQL Server Enterprise Manager (SQL 2000) mit der rechten Maustaste auf **SQL Server Agent** und wählen Sie **Eigenschaften aus**. Auf der Registerkarte **Allgemein** werden zwei Kontrollkästchen angezeigt. Vergewissern Sie sich, dass beide Kontrollkästchen **Auto restart SQL Server** und **Auto Restart SQL Server Agent (SQL Server-Agenten automatisch neu starten, wenn er unerwartet beendet wird)** aktiviert sind.
8. Drücken Sie unten im Dialogfeld **Eigenschaften OK**.
9. Schließen Sie Microsoft SQL Server Management (SQL 2005)/SQL Server Enterprise Manager Studio (SQL 2000) und SQL Server Query Analyzer (SQL 2000).
10. Starten Sie in der ICM-Servicesteuerung die `Distributor`-Services neu.

[Zugehörige Informationen](#)

- [Unterstützung von Sprachtechnologie](#)
- [Produkt-Support für Sprach- und Unified Communications](#)
- [Technischer Support und Dokumentation - Cisco Systems](#)